Lagebericht der Ottakringer Getränke AG für das Geschäftsjahr 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Die Gesellschaft

Die Gesellschaft hält Beteiligungen an Unternehmen, die in den Bereichen Herstellung und Abfüllung von Bier, Mineralwasser und alkoholfreien Getränken sowie Getränkehandel und Gastronomielogistik-Dienstleistungen tätig sind.

Die Ottakringer Getränke AG ist für die zentralen Führungs- und Steuerungsaufgaben der gesamten Unternehmensgruppe zuständig. Die Bereiche Einkauf, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Human Resources, IT & Organisation, Recht, Treasury & Risk, Transformation & Prozessmanagement sowie Risikomanagement und interne Revision werden für die gesamte Unternehmensgruppe zentral gemanagt.

1.2. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Ottakringer Getränke AG

Die Umsatzerlöse wurden fast ausschließlich gegenüber verbundenen Unternehmen erbracht und haben sich von T€ 13.443 auf T€ 12.063 reduziert. Die Umsätze werden aus Dienstleistungen, Lizenzen, Vermietungen und Verpachtungen sowie aus weiterverrechneten Aufwendungen erzielt. Der Rückgang resultiert aus der umsatzabhängigen Managementfee, die in Folge der Umsatzrückrückgänge der Tochtergesellschaften gesunken ist.

Durch Reduktionen im Personalstand sowie positiven Effekten aus den Personalrückstellungen, konnte der Personalaufwand von T€ 7.931 auf T€ 7.292 reduziert werden. Keine wesentlichen Veränderungen gab es bei den planmäßigen Abschreibungen (2025: T€ 1.787; Vorjahr: T€ 1.731). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten um T€ 1.447 auf T€ 5.448 gesenkt werden. Der Umsatzrückgang konnte durch diese Aufwandsreduktionen kompensiert werden und der Verlust im Betriebsergebnis um T€ 632 auf T€ -2.466 reduziert werden.

Im Jahr 2025 wurde ein Finanzergebnis von T€ 10.823 (Vorjahr: T€ -2.312) erzielt. Die Verbesserung wurde im Wesentlichen durch eine Gewinnausschüttung einer Tochtergesellschaft von T€ 11.700 (Vorjahr: T€ 0) erreicht. Im Vorjahr war das Finanzergebnis durch eine außerplanmäßige Abschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen mit T€ 996 belastet. Der Zinsaufwand konnte von T€ 3.178 auf T€ 2.652 reduziert werden.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt T€ 8.357 (2024: T€ -5.410). Durch den positiven Effekt aus der Gruppenbesteuerung beläuft sich das Ergebnis nach Steuern auf T€ 9.131 (2024: T€ -4.360).

Infolge der Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2025 erhöhte sich das Eigenkapital auf T€ 66.240 (31.12.24: T€ 57.109). Die Eigenkapitalquote ist von 36,1 % auf 38,4 % gestiegen.

Durch den Anstieg der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhte sich die Bilanzsumme von T€ 158.084 auf T€ 172.395. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen durch höhere Forderungen aus Finanzierungen sowie aus einer Forderung aus Gewinnausschüttung, die phasengleich bilanziert ist.

Der Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert und beträgt T€ -79 (2024: T€ -137). Der Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist aufgrund der erhaltenen Gewinnausschüttung einer Tochtergesellschaft sowie der Zinserträge mit T€ 7.926 positiv. Im Vorjahr betrug dieser T€ -11.566, da Anteile an verbundenen Unternehmen erworben wurden. Aufgrund der an Tochtergesellschaften gewährten Finanzierungen ist der Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit T€ -7.855 negativ (2024: T€ 11.708). Der Zufluss an Zahlungsmittel im Vorjahr resultiert aus Finanzierungen von Tochtergesellschaften und Aufstockung der Bankverbindlichkeiten.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

		2025	2024	2023
Umsatz	in M€	12,06	13,44	11,22
Betriebsergebnis	in M€	-2,47	-3,10	-3,24
Finanzergebnis	in M€	10,82	-2,31	3,74
Ergebnis vor Steuern	in M€	8,36	-5,41	0,50
Return on Equity (ROE)		14,8%	-7,2%	2,3%
Gesamtkapitalrentabilität		5,5%	-2,9%	1,1%
Nettofinanzschulden	in M€	72,80	59,28	51,97
Eigenkapital	in M€	66,24	57,11	64,13
Eigenkapitalquote		38,4%	36,1%	45,4%
Cash Flow*				
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	in M€	-0,08	-0,14	0,38
Netto-Cashflow aus Investitionsaktivitäten	in M€	7,93	-11,57	-0,94
Netto-Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten	in M€	-7,86	11,71	0,56
Veränderung der Zahlungsmittel	in M€	-0,01	0,00	0,00
Anfangsbestand der Zahlungsmittel	in M€	0,02	0,02	0,02
Endbestand der Zahlungsmittel	in M€	0,01	0,02	0,02

* ab dem Jahr 2025 wurde der Cashflow lt. AFRAC-Stellungnahme 36 berechnet und die Werte für 2024 entsprechend angepasst.

1.4. Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Arbeitnehmerbelange

Das Wichtigste und Entscheidendste für die Gesellschaft sind ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 2025 beschäftigte die Ottakringer Getränke AG im Durchschnitt 76 Angestellte (2024: 81 Angestellte). Qualifizierte, motivierte und gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für den Erfolg der Gesellschaft von größter Bedeutung. Es ist erklärtes Ziel, dies durch entsprechende Maßnahmen zu fördern.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist der Ottakringer Getränke AG ein besonderes Anliegen. Die Gesellschaft verfügt über das staatliche Gütesiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber". Sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird Mobile Work bzw. Home-Office ermöglicht.

Freiwillige Sozialleistungen: Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden und zu motivieren, werden zahlreiche freiwillige Sozialleistungen wie zum Beispiel eine Betriebskantine, Gratisgetränke und die Förderung von Freizeit- und Sportaktivitäten angeboten. Nach einer fünfjährigen Unternehmenszugehörigkeit wird zur Altersvorsorge in eine betriebliche Kollektivversicherung eingezahlt.

Gesundheitsvorsorge: Um die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten und zu fördern, werden Vorsorgeuntersuchungen, ein jährliches Impfprogramm sowie regelmäßige Beratungen durch Arbeitsmediziner durchgeführt. Zur Förderung der Work Life Balance werden professionelle Beratungsleistungen angeboten.

Aus- und Weiterbildung: Im Rahmen eines internen Aus- und Weiterbildungsprogrammes wird der jährliche Bildungsbedarf erhoben, um daraus ein vielfältiges Angebot abzuleiten und jährlich einen Führungskräftelehrgang anzubieten. Darüber hinaus wird auch der Besuch von externen Aus- und Weiterbildungen gefördert. Insgesamt wurde in Aus- und Weiterbildung T€ 45 (2024: T€ 99) investiert.

Die Maßnahmen betreffend Arbeitnehmerbelange werden durch die erhaltenen Auszeichnungen, Qualitätssiegel und Zertifikate sowie durch folgende Kennzahlen gemessen:

	2025	2024	2023
Durchschnittliche Unternehmens-zugehörigkeit in Jahren	9,9	11,6	10,0
Fluktuationsrate	12,1%	14,8%	15,8%
Durchschnittliche Krankenstandstage	8,6	6,3	8,3

Umweltbelange

Für die Ottakringer Gruppe sind nachhaltiges Wirtschaften und der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ein Selbstverständnis. In Ausübung der zentralen Führungs- und Steuerungsaufgaben für die gesamte Unternehmensgruppe achtet die Ottakringer Getränke AG darauf, dass Klima- und Ressourcenschutz von allen Tochtergesellschaften als wesentliche Ziele verfolgt werden.

Oberstes Ziel ist es, die durch die Unternehmensgruppe verursachten CO_2-Emissionen zu reduzieren. Dies wird durch eine effiziente Logistik, ressourcenschonende Produktion, Einsparungen von Verpackungsmaterialien und Kraftstoff sowie einem hohen Recyclinganteil bei Verpackungen erreicht.

In den Produktionsbereichen wird laufend daran gearbeitet, den Energie- und Wasserverbrauch zu reduzieren sowie die entstehende Abwärme zu nutzen.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken der Ottakringer Getränke AG

2.1. Voraussichtliche Entwicklung

Für das Jahr 2026 werden Umsätze in ähnlicher Höhe wie im Jahr 2025 erwartet. Die Gewinnausschüttungen aus den Tochtergesellschaften werden im Vergleich zum Jahr 2025 geringer ausfallen, wodurch es zu einem deutlichen Rückgang im Ergebnis vor Steuern kommen wird.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Risiken der Tochtergesellschaften und Beteiligungen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betragen rund 50 % der Bilanzsumme der Gesellschaft. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bestehen nahezu zur Gänze gegenüber verbundenen Unternehmen. Als Holdinggesellschaft bestehen die Erträge fast ausschließlich aus Geschäftsbeziehungen mit verbundenen Unternehmen, insbesondere aus Gewinnausschüttungen der Tochtergesellschaften. Eine nachhaltig negative Entwicklung der Tochtergesellschaften könnte zu einer Reduktion bzw. einem Ausfall der Erträge aus Gewinnausschüttungen führen und in weiterer Folge außerplanmäßige Abschreibungen erforderlich machen. Dies würde die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen.

Die wichtigsten Instrumente zur laufenden Überwachung und Minimierung dieser Risiken sind die Planungs- und Controllingprozesse sowie die laufende monatliche Berichterstattung. Dies ermöglicht ein frühzeitiges Erkennen allfälliger Probleme und ein rechtzeitiges Gegensteuern.

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko einer Zinssatzänderung besteht für Forderungen aus Finanzierungen gegenüber verbundenen Unternehmen und aus Finanzschulden. Die Verzinsung der Forderungen aus Finanzierungen gegenüber verbundenen Unternehmen ist an den EURIBOR-Zinssatz geknüpft und wird quartalsweise angepasst. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind zu rund 31 % (2024: 48 %) fix und zu rund 69 % (2024: 52 %) variabel verzinst.

Finanzinstrumente

Mit dem Minderheitsgesellschafter der Del Fabro Kolarik GmbH besteht eine Optionsvereinbarung über den Erwerb der 12,9 % Anteile. Weiter besteht ein „Interest Rate Swap" für den Zeitraum von 3.12.2024 bis 31.12.2026. Es wird auf die diesbezüglichen Erläuterungen im Anhang verwiesen. Zum Bilanzstichtag sind keine weiteren derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Kreditrisiko
Die Finanzierungsforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen stellen das maximale Kreditrisiko (Ausfallsrisiko) dar. Die wirtschaftliche Entwicklung der verbundenen Unternehmen wird regelmäßig überwacht und gesteuert.

Liquiditätsrisiko
Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass finanzielle Verpflichtungen zur Fälligkeit nicht erfüllt werden können. Aufgrund nicht ausgenutzter Kreditlinien kann dieses Risiko als gering eingestuft werden.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft selbst betreibt keine Forschung und Entwicklung. Aktivitäten in diesem Bereich werden von den Tochtergesellschaften ausgeübt.

4. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

Das Grundkapital zum 31.12.2025 beträgt unverändert zum Vorjahr € 20.634.585,82 und ist in folgende nennbetragslose Stückaktien eingeteilt:

Aktiengattung	Stück	Anteil am Grundkapital in €
Stammaktien	2.412.829	17.534.711,64
Vorzugsaktien	426.552	3.099.874,18
Gesamt	**2.839.381**	**20.634.585,82**

Mit den Vorzugsaktien ist kein Stimmrecht und kein Umtauschrecht verbunden. Die Vorzugsaktien erhalten vor den Stammaktien aus dem Bilanzgewinn alljährlich 10,5 % des anteiligen Grundkapitals, sofern dies von der Hauptversammlung beschlossen wird. Wenn die Vorzugsaktien die Vorzugsdividende nicht erhalten, steht im Folgejahr den Vorzugsaktien ein Stimmrecht zu, bis der Rückstand an der Vorzugsdividende nachgezahlt ist.

Im Jahr 2018 hat die Gesellschaft im Rahmen eines freiwilligen Teilangebotes 173.884 Stück eigene Stammaktien erworben. Dies entspricht einem Anteil von 7,21 % der Stimmrechte und einem Anteil von 6,12 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Der Gesamtkaufpreis betrug € 17.388.400,00. Der rechnerische Wert der erworbenen eigenen Stammaktien (Anteil am Grundkapital) in Höhe von € 1.263.664,26 wurde offen vom Grundkapital abgezogen.

Zum 31.12.2025 hält die Gesellschaft unverändert zum Vorjahr 173.884 Stück eigene Stammaktien.

Laut Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 23.6.2021 ist der Vorstand bis zum 25.6.2026 gemäß § 65 Abs. 1b AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates eigene Aktien der Gesellschaft zu veräußern oder zu verwenden. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke ausgeübt werden.

Der Vorstand der Ottakringer Getränke AG

Mag. Markus Raunig
Vorstandssprecher

Doris Krejcarek
Vorstand

Wien, am 8. Mai 2026